Kloot-Länderkampf
Oldenburg - Ostfriesland
in Stollhamm (Butj.)

No. 41 – 21.02.2016

‘ Watt gifft Nee's? ’

Der Klootschießer- und Boßelverein (KBV) Stollhamm informiert mit diesem „Newsletter“ über Wissenswertes rund um den Traditions-Wettkampf, der bei passender Witterung (Kahlfrost) in Stollhamm stattfinden soll. Um möglichst viele potentielle Besucher zu erreichen, nehmen wir gerne weitere Adressen in den Verteiler auf. Auch Fragen und Anregungen sind willkommen. An- und Abmeldungen an rolfblumenberg@gmx.de. Auch auf facebook werden regelmäßig Neuigkeiten rund um das Großereignis veröffentlicht.

Kein Feldkampf mehr in diesem Winter – Bedauern in Stollhamm

Das war's denn wohl für diesen Winter! Selbst die Optimisten unter den Klootschießern glauben nicht mehr daran, dass es in den nächsten Tagen den für einen Feldkampf erforderlichen Kahlfrost noch geben wird. Deswegen erscheint der Newsletter heute zum vorerst letzten Mal und legt eine Pause bis zum nächsten Winter ein.

Bedauerlich ist das Nichtzustandekommen insbesondere für die Werfer, die sich vorbereitet haben, um in einen optimalen Trainingszustand für den Feldkampf zu kommen. Gerade für Jugendliche, die möglicherweise im nächsten Winter schon nicht mehr in ihrer Altersklasse starten können, ist so eine Situation bedauerlich. Aber es wird sicherlich Bemühungen der Landesverbände geben, eine Art Ersatz-Wettbewerb auszurichten. Bei einer solchen Veranstaltung würde nur die reine Wurfweite gezählt. Ganz vergebens sind im übrigen die Trainingswerfen nicht, denn die Klootschießer-Elite bereitet sich bekanntlich auf die Europameisterschaften vor, die am Himmelfahrts-Wochenende in Holland stattfinden.

Natürlich wird vor allem in Stollhamm bedauert, dass auch im vierten Winter keine Ausrichtung möglich ist. Vereinsvorsitzender Frank Göckemeyer dankt deshalb der Landwirts-Familie Meiners und allen potentiellen Helfern. Er hofft, dass alle Akteure auch im nächsten Winter wieder parat stehen, um das Großereignis zu ermöglichen.

An dieser Stelle soll nochmals daran erinnert werden, dass Stollhamm schon seit den Nachkriegsjahren eine Klootschießer-Hochburg ist. Anfang der 50er Jahre hätten es wohl die Stollhammer um Erich Bischoff, Georg Morisse, Fidi Brau und Rudi Kloppenburg alleine mit dem Landesverband Ostfriesland aufnehmen können. Immerhin wurden sie 1952 Deutscher Meister im Schleuderballspiel. Später wurden Talente wie Heinz Decker, Dieter Coldewey, Dirk Schomaker und Björn Helmerichs hervorgebracht.

Eine großartige Förderung erfuhren die Klootschießer stets von Schulmeister Fidi Claus. Nachdem er in den 50er Jahren aus Neustadt nach Stollhamm gekommen war, ließ er jungen Klootschießern jegliche Förderung zukommen. Deshalb waren die